



Zwei harte Bergläufe im Rahmen der Walsertail Challenge musste Seppi Neuhauser (links) bewältigen, ehe sein zweiter Platz in der Kombinationswertung „Pro“, bestehend aus Walsertail und Walsertail Ultra, feststand.

Fotos: Dominik Berchtold

Bei großer Hitze an die Spitze

Ausdauersport Lokalmatador Seppi Neuhauser belegt in der Kombi-Wertung der Walsertail Challenge Platz zwei. Bei den Frauen zeigen Allgäuerinnen Stärke

Hirschegg Bei der vierten Auflage der Walsertail Challenge nutzten die Ausdauersportler aus dem Oberallgäu und dem Kleinwalsertal einmal mehr ihren Heimvorteil. Aber auch andere große Namen aus der deutschsprachigen Berglaufszene konnten sich in den einzelnen Disziplinen der zweitägigen Veranstaltung in die Siegerlisten eintragen. Freude herrschte auch bei den Organisatoren vom Tri-Team Kleinwalsertal über einen reibungslosen Verlauf und das große Interesse an den limitierten Startplätzen. Rund 900 Sportlerinnen und Sportler waren bei den drei Rennen schließlich am Start, die von über 120 Helfern bereit wurden. Für kurze Eintrübung sorgte am Samstag lediglich das Wetter in Form eines heftigen Gewitters mit Hagelschauern. Nicht weniger herausfordernd waren die Bedingungen für die Teilnehmer aus 17 Nationen aber auch am Sonntag, als hochsommerliche Temperaturen für fast schon tropische Hitze in den Walsertal Bergen sorgten.

Hier ein Überblick über die Rennen und Kombi-Wertungen:

● **Widderstein Trail** Zum Auftaktenrennen über 15,7 Kilometer und 980 Höhenmeter traten 550 Ausdauersportler an. Aufgrund einer Wegsperrung mussten sie dabei 500 Meter mehr laufen als in den Vorjahren. Während der ersten Hälfte des Rennens herrschten hohe Temperaturen, ehe ein Unwetter für schwierige Bedingungen sorgte. Am besten damit zurecht kam Thomas Kühlmann (NSV Wernigerode/Harzer Teufel) der sich den Sieg in 1:24:59 Stunden vor Marcus Baur (1:27:21, Salomon Running Team) und Lokalmatador Daniel Jochum (1:27:45, Tri-Team Kleinwalsertal) sicherte. Jochum wurde zudem Zweiter der Wertung zur Vorarlberger Berglauf-Meisterschaft. Bei den Frauen siegte Susi Lell (1:44:02, Untermaiselstein) vor Monika Pletzer (1:45:19, Frickenhausen) und Martina Schumacher (1:45:41, Rehlingen).



Susi Lell



Gitti Stork

● **Walsertail Ultra** Der herausfordernde Königsdiziplin (65 km, 4200 Hm.) stellten sich 185 Athleten. Die Ultra-Distanz zählt zu den anspruchsvollsten Trailrunning-Strecken im deutschsprachigen Alpenraum. Die hohen Temperaturen verlangten auch hier den Teilnehmern alles ab. In 8:47:50 Stunden sicherte sich Benjamin Bublak (Innsbruck) den Sieg. Ihm folgten Matthias Krahe (9:03:34, Compressport/Altra Running) und Clemens Keller (9:26:00, Team Seeberger). Bei den Frauen gewann die Rettenbergerin Gitti Stork in neuer Rekordzeit auf der Originalstrecke (10:05:22) vor Veronika Mayerhofer (10:13:56, Dynafit) und Marie-Luise Mühlhuber (10:30:58, Völs).

● **Walsertail** Nach 29 Kilometer und 1900 Höhenmeter war Andreas Schindler (Bjaks Running Team/Scarpa) in 3:15:16 Stunden

der schnellste der 470 Teilnehmer. Platz zwei belegte Stefan Lämmle (3:16:02, Sportbuck.com) vor Marcus Baur (3:18:16). Schnellste Frau war auch hier eine Allgäuerin: Wie beim Widderstein Trail ließ sich die große Nachwuchshoffnung Susi Lell den Sieg in neuer Rekordzeit (3:52:00) nicht nehmen. Zweite wurde Larissa Gabriel (3:59:19, Biudenzen) vor Pia Gross (4:20:04, Niedersonthofen).

● **Kombi-Wertungen** Königsklasse ist die „Challenge Pro“, also die Kombination aus Widderstein Trail und Walsertail Ultra. Hier gewann Benjamin Blublak (in 10:18:59) vor Seppi Neuhauser (11:27:33). Schnellste Frau war Marie-Luise Mühlhuber (12:18:59) vor Tai Fung In (14:30:58, Hongkong). Die Wertung „Challenge Classic“ (Widderstein Trail und Walsertail) entschied Marcus Baur (4:45:37) vor Thomas Kühlmann (4:52:07) für sich. Bei den Frauen gewann Susi Lell (5:36:02) vor Pia Gross (6:11:39). (az)

► **Ergebnisse und Infos unter:**

www.abavent.de www.trailchallenge.at